

# Vom Zähneputzen und den schönen Stimmen der Natur

Der renommierte Dirigent Jac van Steen probt mit den Kieler Philharmonikern Werke von Haydn, Mozart und Sibelius

Von Christian Strehk

**Kiel.** Stell dir vor, du machst zwei Sabbat-Jahre, hast aber mehr Arbeit als je zuvor: Jac van Steen, gerade nach sechs überaus erfolgreichen Jahren als Generalmusikdirektor am Theater Dortmund tränenreich vom dortigen Publikum verabschiedet, hat prompt als zukünftiger Erster Gastdirigent der Prager Symphoniker, als Leiter einer *Peter Grimes*-Serie an der britischen Opera North oder als Einspringer für Brahms-Projekte von Andris Nelsons beim noblen Londoner Philharmonia Orchestra schon wieder alle Hände voll zu tun ... „Ich arbeite gern!“, betont der sym-



Souveräner Reiter und Dirigent: Jac van Steen.

Foto Abegg / Ruhr Nachrichten

pathische Maestro, der beim audiophilen Tonträger-Label Musikproduktion Dabringhaus und Grimm schon etliche

Projekte realisieren durfte – zuletzt eine hörenswerte Einspielung von Schönbergs Tondichtung *Pelleas und Melisande*.

Auf das Kieler Philharmonische Orchester seines Freundes Georg Fritzsch hat der 1946 in Eindhoven geborene Holländer sich ebenfalls gefreut. Zumal er sogar das Programm der beiden Konzerte selber bestimmen konnte. Vor allem reizt es ihn, gerade am Ufer der Ostsee die *Fünfte Symphonie* von Jean Sibelius zu dirigieren, ihrer „naturinspirierten Schönheit“ nachzuspüren. Die entfalte sich in einem nur mittelgroßen romantischen Orchester, weise aber erstaunlich

weit in die Zukunft. Außerdem sei sie, vergleichbar mit Bartóks *Konzert für Orchester*, Berlioz' *Symphonie Fantastique* oder Tschaikowskys *Fünfter*, ein Prüfstein, was ein Musikerensemble zu leisten imstande sei. Davor hat der Maestro eine wenig bekannte Haydn-Symphonie geschaltet, die ebenfalls in Es-Dur und in ähnlich „philosophischer“ Weite für „Hygiene“ im Orchesterverbund sorgen soll. „Denn Haydn ist wie Zähneputzen“.

Als „Publikumsmagnet“ ist ein Mozart-Violinkonzert vorgesehen – eigentlich mit Wunschsolistin Veronika Eberle, aber die konnte partout nicht. Nun ist Jac van

Steen selber gespannt auf den steil aufstrebenden Star Ray Chen, der aber erst zur Generalprobe anreist. Kein Grund zu Aufregung. Wie Fritzsch schafft sich Jac van Steen auf seinem Landgut entspannenden Ausgleich durch das Reiten eigener Pferde. „Aber Georg macht ja irgendwelchen Unsinn mit Springen“, schmunzelt der auf töltende Isländer spezialisierte Dirigent.

■ Konzerte am Sonntag, 11 Uhr, sowie Montag, 20 Uhr, im Kieler Schloss. Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn. Karten Telefon 0431 / 901 901. Internet: [www.musikfreunde-kiel.de](http://www.musikfreunde-kiel.de) und [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de)